

Absender Fraktion KIDitiative	Drucksachen-Nr. 727/2001				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
Fraktion KIDitiative	Rates am 08.11.2001				

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion KIDitiative vom 22.10.2001 bzgl. eines Spielplatzes im Bereich "Neu-Frankenforst"

Inhalt

Der Antrag ist beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fraktion KIDitiative beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, den Erwerb eines Grundstückes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Spielplatz in Neu-Frankenforst in allerhöchster Priorität anzugehen.

Neu-Frankenforst mit seinen ca. 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern, von denen ca. 500-600 zur Zielgruppe für einen Spiel- und Ballspielplatz gehören, verfügt bis auf den außerhalb der Hochhausbebauung befindlichen Spielplatz Hummelsbroich über keinen öffentlichen Spiel- und Bolzplatz.

Seit 1995 ist eine Fläche konkretisiert, die sich im Eigentum des Landes (Forstverwaltung) befindet. Von der Forstverwaltung wurde seinerzeit Bereitschaft signalisiert, das Gelände zwischen der Kurt-Schumacher-Straße und der Brüderstraße zu veräußern.

Das vorgesehene Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr.109/2. Dieser sieht auf dem Gelände die Errichtung eines Hotels sowie eines Wanderparkplatzes vor. Die Veränderung des Bebauungsplanes steht in erster Priorität im Arbeitsprogramm der Verwaltung. Zu Beginn des Jahres 2002 wird dieses Verfahren in Angriff genommen. Dabei wird geprüft, mit welchem planungsrechtlichen Verfahren dem Anliegen zur Erstellung des Spielplatzes am schnellsten Rechnung getragen werden kann.

Für die Umsetzung des Projektes, die Erstellung des Spielplatzes, ist der Fachbereich „Umwelt und Technik“ zuständig. Die haushaltsmäßige Veranschlagung erfolgt im Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtgrün“.

Da nach dem zum Wirtschaftsplan 2001 vom Rat beschlossenen Investitionsprogramm für 2002 bis 2004 bisher keine Mittel für den Grunderwerb und die Erstellungskosten des Spielplatzes „Neu-Frankenforst“ veranschlagt sind, eine Finanzierung durch zusätzliche Kredite wegen der angespannten Haushaltslage der Stadt Bergisch Gladbach nicht in Betracht kommt, wäre das Projekt nur durch Veränderung der bisher festgelegten Prioritäten und Zurückstellung von bereits im beschlossenen Investitionsprogramm eingeplanten Maßnahmen in gleicher Höhe innerhalb des Planungszeitraumes bis 2004 zu verwirklichen.

Zur Realisierung stehen gegenwärtig folgende Spielplätze in der angegebenen Reihenfolge an:

1. Bensberg-Bockenberg: Friedrich-Offermann-Straße (Maßnahmebeschluss liegt vor; zur Zeit in der Umsetzung)
2. Hand: Franz-Heider-Straße
3. Lückerath: Am Zubusch
4. Bärbroich: Im Rothfeld

Bei den v.g. Spielplätzen sind die eigentums- und planungsrechtlichen Fragen geklärt.

Aus Sicht des Fachbereiches „Jugend und Soziales“ könnte **nach** Klärung der planungs- und eigentumsrechtlichen Fragen, die Spielplatzrealisierung an der Kurt-Schumacher-Straße den Maßnahmen Lückerath und Bärbroich vorgezogen werden.

Allerdings ist fraglich, ob durch Veränderung der Prioritäten die Finanzierung des Spielplatzes „Kurt-Schumacher-Straße“ bis 2004 sichergestellt werden kann, da neben den Herstellungskosten Grunderwerbskosten in bisher nicht bekannter Höhe anfallen. Es ist beabsichtigt, Bewertung nach Abschluss des B-Planverfahrens durch den Gutachterausschuss vornehmen zu lassen.

Sollte für die Finanzierung der Maßnahme eine zusätzliche Kreditaufnahme notwendig sein, würde zusätzlich der kamerale Haushalt durch einen erhöhten Betriebszuschuss für die Abdeckung des Schuldendienstes belastet, was – wie bereits erwähnt – aufgrund der finanziellen Lage der Stadt nicht zu vertreten wäre.